

BÜRGERMEISTER BRIEF



Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung standen viele interessante Themen auf der Tagesordnung, über die ich Sie gerne in meinem aktuellen Bürgermeisterbrief informieren möchte.

Gleich zu Beginn gilt es jedoch Danke zu sagen. Danke an unser Ärztteehepaar Dr. Ingrid Lebersorger-Berger und Dr. Heribert Lebersorger sowie an ihr gesamtes Team, das sich über viele Jahre so fürsorglich um unsere Gesundheit gekümmert hat. Ich wünsche Familie Lebersorger alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand!

ÄRZTLICHE VERSORGUNG IN ST. LEONHARD AM FORST

Dr. Hansjörg Fedrizzi: Kassenarzt, jeden Dienstag (7-11 Uhr) und Donnerstag (14-18 Uhr) in seiner Ordination (02756) 2400

Dr. Laszlo Sarkady: Wahlarzt, jeden Montag (8-17 Uhr) im Gesundheitszentrum Leonhofen (02756) 77154

Primärversorgungsnetzwerk Melker Alpenvorland: Unter www.pvn-mav.at oder (02748) 20 700 erreichen Sie zudem wochentags von 7 bis 19 Uhr immer einen Arzt aus der Region.



Natürlich arbeiten wir weiterhin unter Hochdruck daran, einen Arzt oder eine Ärztin für St. Leonhard am Forst zu finden. Die meisten von Ihnen kennen wahrscheinlich schon unser Video, das mittlerweile fast 16.000 mal auf Facebook aufgerufen wurde. Gehen Sie auf unsere Facebookseite oder auf <https://youtu.be/uMJw7Pb20so>, überzeugen Sie sich selbst und teilen Sie das Video! So arbeiten wir alle gemeinsam an dem Projekt „Ein Arzt für St. Leonhard am Forst“. Damit unsere gewohnt hervorragende ärztliche Versorgung auch weiterhin aufrechterhalten wird!

2021 wird das **Wasserversorgungsnetz** Richtung Grimmegg, Apfaltersbach und Straß **ausgebaut**, die Umsetzung soll noch im selben Jahr mit Hilfe einer Förderung von 55 % durch Bund und Land vonstattengehen. Und die Planung geht weiter: Wir erheben bei den Bewohnerinnen und Bewohnern von Lehenleiten und Altenhofen ob es auch hier einen Bedarf an einer neuen Wasserleitung inklusive Breitband-Leerverrohrungen gibt. **Damit wir weiterhin am Puls der Zeit bleiben.**

Wie schon im letzten Bürgermeisterbrief erwähnt, müssen wir aufgrund der **Hochwasserereignisse** des heurigen Sommers konkrete **Schutzmaßnahmen treffen**. Daher haben wir im Gemeinderat **folgende Planungen** beschlossen:

Maßnahmen für Objektschutz beim Mankfluss im Bereich „Anwesen Sägewerk Handl“ bis zum nördlichen Ortsrand (Steghofweg) und südwestlich Richtung Au.

Sowie weiters in Sandeben, Pöllendorf, Altenhofen und in Lunzen.

Lineare Maßnahmen (Errichtung einer Mauer) entlang des **Melkflusses** zum Schutz der Siedlungen Melkfeld und Aigenweg (in Abstimmung mit Ruprechtshofen).

Der Wildbach- und Lawinendienst arbeitet Maßnahmen für die **Wildbäche in der Ortschaft Diesendorf** aus.

Notwendige Instandhaltungs- und Pflegemaßnahmen wie Anlandungen und Gehölzentfernung werden im Melkfluss in den Bereichen Diesendorf und Steghof im Zeitraum Dezember bis Februar durchgeführt. Für den Mankfluss ist der Start im November geplant. **Damit wir in Zukunft bestmöglich vor einem Hochwasser geschützt sind!**

Im Jahr 2020 ist vieles anders als früher, weshalb auch der **Nachtragsvoranschlag** nicht einfach war. Eines ist uns parteiübergreifend jedoch klar: Wir müssen unseren **Pflichtaufgaben** nachkommen, sowie wichtige **Investitionen in die Zukunft** tätigen. Diese sind: Hochwasserschutz, Unterstützungsmaßnahmen für neuen Arzt/Ärztin, Verbesserung bzw. Instandhaltung unseres Güterwegenetzes, sowie Ausbau der Wasserversorgung und Ankauf eines Notstromaggregats.

Die Corona-Mittel, die uns von Land und Bund zur Verfügung gestellt wurden, werden im Wesentlichen in die Bereiche Kindergarten und Bildung sowie Güterwegenetze fließen. **Damit wir weiterhin in die Zukunft investieren können!**

Hiermit komme ich auch gleich zum nächsten Punkt.

Unsere Kindergartenkinder haben es gut, stehen ihnen doch Dinge zur Verfügung, die andernorts nicht vorhanden sind. So wird z.B. in der Küche des St. Leonharder Kindergartens täglich frisch gekocht und wir verfügen über einen Indoor-Spielplatz sowie einen Multifunktionsraum. Ich möchte, dass unsere Kinder diese Dinge auch weiterhin selbstverständlich genießen können, weshalb wir eine **Weiterentwicklung** mit der Einrichtung einer sechsten **Kindergartengruppe planen**. Finanziert wird dies aus dem Corona-Topf sowie zusätzlicher Mittel des Landes NÖ.

Seit rund 1,5 Jahren sind wir im Hinblick auf ein „**Interkommunales Betriebsgebiet**“ mit der **Stadtgemeinde Melk** im Gespräch. Dabei handelt es sich um ein rund **8 Hektar großes Areal** direkt **neben der Autobahn**, das unverkennbare Vorteile mit sich bringt. Durch diese Zusammenarbeit können wir an Betriebe kommen, die sich ohne die Autobahnnähe nie bei uns ansiedeln würden. Mir ist es wichtig hier Weitsicht zu bewahren, auch über regionale Grenzen zu blicken. Deshalb werden wir – neben dem interkommunalen Betriebsgebiet mit Melk - gemeinsam mit den Gemeinden der „**Region MELK-TAL**“ **Entwicklungspotenziale** erarbeiten. **Damit wir auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben!**

Das **denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude** mit Magazingebäude wird an einen St. Leonharder **verkauft**, dieser will dies zukünftig für Wohnzwecke nutzen.

Wie Sie sehen, tut sich bei uns viel. Wir arbeiten unter Hochdruck daran, St. Leonhard am Forst auch in diesen herausfordernden Zeiten voran zu bringen – und ich bin zuversichtlich, dass uns das gemeinsam gelingt.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Herbst, halten wir zusammen, zeigen wir Solidarität und vor allem – bleiben wir alle gesund!

Ihr Bürgermeister
Hans-Jürgen Resel

BAUSTELLEN

Aufgrund der noch dauernden Bauarbeiten beim Entlastungskanal Aigenweg wurde die **Straßensperre der Melker Straße bis längstens 23.10.2020 verlängert!**

Weiters ist die **Landesstraße B 215 ab Montag, 12.10.2020 im Bereich Grimmegg (Richtung Mank) bis längstens 6.11.2020** aufgrund von Straßenbauarbeiten der Straßenmeisterei Mank **gesperrt!**

Die **Umleitung erfolgt über Landesstraße B 29 – L 106 Aichbach** – Landesstraße B 29 und umgekehrt!
Die Haltestellen „Hörsdorf bei Mank“ und „St. Leonhard am Forst/Grimmegg“ des öffentlichen Kraftfahrliienverkehrs werden in dieser Zeit aufgelassen.

